



Ein Welpen kommt ins Haus  
Informationen für den Tierbesitzer

„Tiere sind die besten Freunde.  
Sie stellen keine Fragen und kritisieren nicht.“

Zitat Mark Twain

Ein Welpen ist eine wundervolle Bereicherung für Ihre Familie.

Als Tierbesitzer stellt man sich oft die Frage:

„ Was muss ich denn jetzt alles beachten?“

Im Folgenden führen wir die wichtigsten Punkte in Bezug auf Gesundheit und Wohlbefinden Ihres Lieblingen auf, um Ihnen zu helfen, Ihr Zusammenleben optimal zu gestalten.

### Prägung/Eingewöhnung

Die Prägephase eines Welpen beginnt mit der 3. Lebenswoche und endet in etwa mit der 16. Lebenswoche. In dieser Zeit sollte Ihr Welpen so viel wie möglich erleben dürfen. So ist Ihr Welpen für die Zukunft super gewappnet!

Wenn Ihr Welpen nun endlich bei Ihnen zu Hause angekommen ist, stellt sich des Öfteren die Frage: „**Wie bekomme ich meinen Welpen stubenrein?**“

Beginnen Sie immer wieder Ihren Katzenwelpen in die Katzentoilette zu setzen. Verwenden Sie nicht immer das gleiche Katzenstreu, ansonsten besteht die Gefahr, dass Ihre Katze später nur noch auf einem ganz bestimmten Katzenstreu ihr Geschäft erledigt.

Stellen Sie genügend Katzentoiletten auf. Die Faustregel besagt:

**Anzahl der Katzen + 1 = Anzahl der Katzentoiletten**

Ein Katzenwelpen lernt schnell. Wenn Ihr Katzenwelpen auf die Katzentoilette geht, sparen Sie nicht an Lob. So bringen Sie Ihren Welpen dazu, auch zukünftig auf die Katzentoilette zu gehen.

## Entwurmung

Welpen infizieren sich entweder bereits im Mutterleib mit Würmern oder nehmen diese mit der Muttermilch auf. Wurmeier sind mit dem bloßen Auge nicht sichtbar, somit sieht man dem Welpen die Infektion mit Würmern oftmals nicht an.

Ein Wurmbefall kann die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Welpen stark beeinträchtigen.

Den einzig richtigen und wichtigen Schutz bietet eine regelmäßige Entwurmung.

### **Empfehlung:**

- Welpen ab der 2. Lebenswoche alle 14 Tage entwurmen, bis 2 Wochen nach Aufnahme der letzten Muttermilch
- Wenn Ihr Welpen neu in Ihre Familie kommt, ist es anzuraten eine Doppelentwurmung durchzuführen, das heißt 2 mal im Abstand von 14 Tagen, um den Spulwurmzyklus zu unterbrechen
- Danach sollte Ihr Tier alle 2-3 Monate entwurmt werden

**Achtung! Denken Sie daran: Würmer sind auf den Menschen übertragbar!**

## Fütterung

Welpen brauchen Futter, das auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Mit der richtigen Fütterung/Ernährung unterstützen sie Ihr Tier in der wichtigen Phase des Wachstums.

Die Nahrung sollte die empfindliche Verdauung des Welpen berücksichtigen und die gesunde Darmtätigkeit unterstützen. Proteine sind bei der Ernährung besonders wichtig. Diese sollten leicht verdaulich sein, damit es zu keinen Verdauungsstörungen kommt. Außerdem sichert ein ausreichend hoher Proteingehalt die Entwicklung von Muskeln und Skelett und trägt so zur Gesundheit Ihres Welpen bei.

Neben dem Proteingehalt eines Futters spielt auch der Energiegehalt eine besondere Rolle: Der Energiebedarf ist zu Beginn des Wachstums höher als der eines erwachsenen Hundes. **Allerdings ist Vorsicht geboten: zu viel Energie kann unter anderem später zu Übergewicht führen oder sogar zu irreparablen Schädigungen des Bewegungsapparates.**

Auch die richtige Menge und das Verhältnis von Kalzium und Phosphor im Futter spielen eine wesentliche Rolle in der Entwicklung Ihres Welpen. Hochwertige Futtermittel sind bereits optimal auf diese Bedürfnisse abgestimmt.

Haut und Haarkleid, sowie Größe, Form, Konsistenz und Farbe des Kotes spiegeln die Wertigkeit und die Verdaulichkeit eines Futters wider!

Entscheidend bei der Auswahl des richtigen Futters ist neben der Zusammensetzung auch die Beschaffenheit des Futters (Nass-/Trockenfutter). Unsere Empfehlung liegt bei einem hochwertigen Trockenfutter. Die Kroketten passen sich dem Gebiss ihres Liebling optimal an und sorgen beim Kauen für einen Reinigungseffekt. Dadurch verhindert man langfristig das Entstehen von Zahnbelägen und Zahnstein.

## Impfungen

Am sichersten schützen Sie Ihren Welpen und auch das erwachsene Tier vor Infektionskrankheiten durch regelmäßige Schutzimpfungen. Die Impfbesuche bieten außerdem die Möglichkeit einer Überprüfung des allgemeinen Gesundheitszustandes Ihres Tieres.

### **Katzenschnupfen, Katzenseuche, Tollwut**

Die Grundimmunisierung gegen Katzenschnupfen (RC) und Katzenseuche (P) wird mit drei Impfungen in der 8., 12. und 16. Lebenswoche empfohlen. Bei Freigängern wird in der 12. und 16. Woche die Tollwut (T) mit geimpft. Eine Wiederholungsimpfung nach einem Jahr mit RCP(T) rundet die Grundimmunisierung ab. Anschließend werden P und T nur noch alle drei Jahre geimpft, RC hingegen jährlich.

### **Katzenleukose**

Bei der Katzenleukose handelt es sich um eine Virusinfektion, die durch das Feline Leukämievirus (FeLV) hervorgerufen wird. Nicht nur kranke, sondern auch gesund erscheinende Katzen können das Virus übertragen (Lecken, Beißen, Katzentoiletten). Die Grundimmunisierung wird in der 9. und 12. Lebenswoche mit einer Wiederholungsimpfung nach einem Jahr empfohlen. Danach wird nur noch alle drei Jahre geimpft

### **FIP**

Bei der Feline Infektiösen Peritonitis (FIP), handelt es sich um eine Viruserkrankung, die durch eine mutierte (also genetisch verändert) Form des eigentlich harmlosen Feline Corona Virus hervorgerufen wird. Die Grundimmunisierung sollte erst ab der 16. Lebenswoche mit 2 Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen durchgeführt werden. Danach sollten jährliche Auffrischungsimpfungen erfolgen.

### Impfschema Katze:

Lebenswoche	8	9	12	16	19
RCP	X		X	X	
T			X	X	
Leukose		X	X		
FIP				X	X

Bitte vergessen Sie nicht: 14 Tage vor der jährlichen Impfung sollte Ihr Liebling entwurmt werden, um einen optimalen Impfschutz zu gewährleisten.